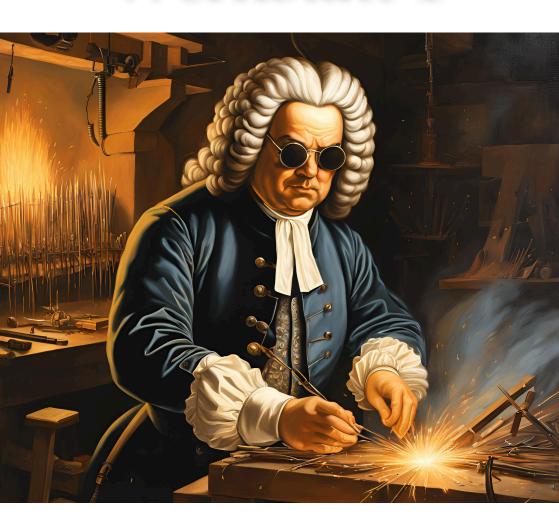
# Bachkantaten-Werkstatt 1



Sa., 02.11. - 17 Uhr

St. Markuskirche Theodor-Körner-Platz



# Bachkantaten-Werkstatt 1

Erklärung zur Kantate BWV 139 "Wohl dem, der sich auf seinen Gott"

#### Pause

konzertante Aufführung

## Georg Philipp Telemann (1681-1767)

"Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist" (TWV 1:578)

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis (UA 08.11.1711 in Eisenach) aus dem Kantaten-Jahrgang "Geistliches Singen und Spielen" 1710/11 Textdichter: Erdmann Neumeister (1671-1756)

#### Johann Sebastian Bach (1685-1750)

"Wohl dem, der sich auf seinen Gott" (BWV 139)

Kantate zum 23. Sonntag nach Trinitatis (UA 12.11.1724 in Leipzig) aus dem Choralkantaten-Jahrgang 1724/25

Textdichter: unbekannt, nach einem Kirchenlied von Johann Christoph Rube (1665-1746)

#### Ausführende

Martina Müller - Sopran, Henriette Gödde - Alt Thomas Kiechle - Tenor, Julian D. Clement - Bass

Kantorei der Gemeinden St. Andreas, St. Markus und Trinitatis Chemnitz ensemble musica sacra chemnitz

Pfarrer Markus Koetzing - Theologische Expertise Kantor Thomas Stadler - Konzeption und musikalische Leitung

# Das Projekt wird gefördert durch die Stadt Chemnitz





# Gesprächsteil

Erklärung zur Kantate BWV 139 "Wohl dem, der sich auf seinen Gott"

## **Erste Strophe**



## Letzte Strophe



## Violinenstimme Beginn Satz 1



Die umkringelten Noten zeigen den Bezug zur Melodie des Chorals

# **Originaler Liedtext**

1 Wohl dem, der sich auf seinen Gott Recht kindlich kan verlassen! Den mag die sünde, höll und tod Und alle teufel hassen! Er bleibt vergnüget früh und spar, Weil er doch Gott zum freunde hat.

2 Die böse welt mag immerhin Mich hier und da unfeinden; Kan sich nur mein gemuth und sinn Mit meinem Got befreynden So frag ich nichts nach ihrem haß: Ist Gott mein freund, wer thut mir was?

3 Und ob ich gleich darüber oft Viel habe leiden müssen; So hat Gott gleichwol unverhofft Mich wieder draus gerissen: Da lern ich erst, daß Gott allein Der menschen bester freund muß seyn. 4 Ja, wenn gleich meine sündenschuld, Sich thürmt und häuft zusammen, So halt ich mich an Gottes huld, Er kan mich nicht verdammen: Mich tödten meine sünden nie, Denn Gott mein freund vertilget sie.

5 Drum hir ich trotz der höllen heer, Und auch des todes rachen, Ja, aller welt! mich kan nicht mehr Ihr drohen zaghaft machen: Gott ist mein freund, Mein schutz und rath; Wohl dem der Ihn zum freunde hat!

Text: Johann Christoph Rube 1629 Melodie: "Machs mit mir Gott, nach deiner Güt" (Bartholomäus Gesius 1605, Johann Herrmann Schein 1628)

# Text der Kantaten

**Georg Philipp Telemann** - "Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist" Text von Erdmann Neumeister und Martin Luther (Schlusschoral)

#### 1. Chor

Matthäus 22,21

Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist und Gott, was Gottes ist.

#### 2. Rezitativ - Bass

Gib Gott das Herz voll Glauben und voll Liebe. Er gibet dir dafür Gerechtigkeit und Heiligkeit. Der Glaube macht gerecht. Die Liebe hält dich rein durch seines Geistes Triebe.

Gib Gott den Mund mit Beten und mit Loben: Du wirst dafür von oben mit Segen überschüttet sein. Kein Beter ist zu keiner Zeit, der nicht erhöret worden sei. Die Augen gib Gott auch, dass sie aufs Rechte sehen.

Gott siehet dann auf dich, dass dir kein Unrecht darf geschehen. Es rächt es sicherlich. Gib Gott die Hand, und reiche sie den Armen mit Wohltun und Erbarmen. Gott rechnet das ihm selber bei.

so, dass man reichen Zins dafür zu heben hat.

Kein Capital ist besser anzuwenden, als nur in Gottes Händen. Gib Gott den Fuß, und wandle seinen Pfad, Amt und Beruf getreulich zu vollführen. Du wirst gewünschten Fortgang spüren.

Denn wer Gott ehrt, und ihn zu Hilfe nimmt, dem ist viel tausend Guts bestimmt. Gib Gott dich ganz mit Seel' und Leibe, dass beides ihm allein zum Eigentum und Opfer bleibe. Er gibt sich dir auch ganz dafür, wie kannst du reicher sein?

#### 3. Arie - Alt

Gern, ach gern will ich mich geben dir, o Gott, du höchstes Gut; Doch du kennst mein Fleisch und Blut: das will immer widerstreben.,

Nimm mich also selber dir, und gib dich dagegen mir. O wie selig wird ich sein! Ich bin Gottes, Gott ist mein.

#### 4. Rezitativ - Tenor

Lasst uns der werten Obrigkeit das Ihre gleichfalls geben. Es ist ein Wort, das Gott gebeut wer wollte nicht gehorsam leben? Ach! Schwere Last muss sie auf ihren Schultern tragen. Denn Sorge, Sorgfalt, Arbeit, Müh, ist der Begriff von ihren Tagen, die auf den Schein so herrlich sein.

Drum sagt uns Pflicht und Untertänigkeit, dass sie Gebet und Gaben, von uns muss billig haben.

O! wenn sie nicht am Regimente säße;

Behüte Gott! wie wild und wüste würd' es steh'n?

Und alles durch einander gehen, so, dass ein Mensch den andern fräße.

Zudem, es drückt uns kein tyrannisch Joch, von Feinden\* oder Heiden, Wo wir viel Zwang und Drangsal müssten leiden.
Gott gibt uns solche Fürsten noch, die christlich ihren Zepter führen, Und uns mit Glimpf und Recht regieren.

Ach! Man erkenne doch die Güte, und gebe, was man geben soll, Gehorsam, Liebe, Treu, Furcht, Ehre, Schoß und Zoll, mit Will und freudigem Gemüte.

#### 5. Terzett - Alt, Tenor, Bass

Teures Haupt von unserm Lande, das der Herr gesalbet hat, der ein Fürste zwar am Stande, doch ein Vater in der Tat: Dir, nächst Gott, nur dir allein soll das Herz und das Vermögen ein beständig Opfer sein.

<sup>\*</sup>Original: Türken

Nun, Gott setze dich zum Segen für und für! Und, damit wir unter dir lang' und glücklich leben mögen, lege Gott voll Fried und Ruh, unsre Jahre deinen zu.

#### 6. Chor

Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten, es ist doch ja kein ander nicht, der für uns könnte streiten, denn du unser Gott alleine.

Gib unserm Fürsten und aller Obrigkeit, Fried und gut Regiment: Dass wir unter ihnen ein geruhig und stilles Leben führen mögen, in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit, Amen!

Johann Sebastian Bach - "Wohl dem, der sich auf seinen Gott" Text: unbekannt, nach dem Choral von Johann Christoph Rube

#### 1. Chor

Wohl dem, der sich auf seinen Gott recht kindlich kann verlassen! Den mag gleich Sünde, Welt und Tod und alle Teufel hassen, So bleibt er dennoch wohlvergnügt, wenn er nur Gott zum Freunde kriegt.

#### 2. Arie - Tenor

Gott ist mein Freund; was hilft das Toben, so wider mich ein Feind erhoben! Ich bin getrost bei Neid und Hass.

Ja, redet nur die Wahrheit spärlich, seid immer falsch, was tut mir das? Ihr Spötter seid mir ungefährlich.

#### 3. Rezitativ - Alt

Der Heiland sendet ja die Seinen recht mitten in der Wölfe Wut. Um ihn hat sich der Bösen Rotte zum Schaden und zum Spotte mit List gestellt; doch da sein Mund so weisen Ausspruch tut, so schützt er mich auch vor der Welt.

#### 4. Arie - Bass

Das Unglück schlägt auf allen Seiten um mich ein zentnerschweres Band.

Doch plötzlich erscheinet die helfende Hand.

Mir scheint des Trostes Licht von weiten; da lern ich erst, dass Gott allein der Menschen bester Freund muss sein.

### 5. Rezitativ - Sopran

Ja, trag ich gleich den größten Feind in mir, die schwere Last der Sünden, mein Heiland lässt mich Ruhe finden.

Ich gebe Gott, was Gottes ist, das Innerste der Seelen. Will er sie nun erwählen, so weicht der Sünden Schuld, so fällt des Satans List.

#### 6. Choral

Dahero Trotz der Höllen Heer! Trotz auch des Todes Rachen! Trotz aller Welt! mich kann nicht mehr ihr Pochen traurig machen! Gott ist mein Schutz, mein Hilf und Rat; Wohl dem, der Gott zum Freunde hat!

Aus Gründen des Urheberrechts sind Bild-Video- und Tonaufnahmen nicht gestattet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

